



Schwäbisch Gmünd, 13.09.2022
Gemeinderatsdrucksache Nr. 154/2022

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Investitionskostenzusatz zur Neugestaltung der Außenanlage im MUKI –
Musikkindergarten und Krippe, Unterm Buch 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, des
Vereins zur Förderung von Bildung und christlichen Werten Schwäbisch Gmünd
e.V.**

Anlagen:

1. Antragsschreiben des Vereins zur Förderung von Bildung und christlichen Werten Schwäbisch Gmünd e. V. vom 13.08.2022
2. Kostenschätzung nach DIN 276 (von Landschaftsarchitektin Frau Margot Rieg-Zweig vom April 2022)
3. Lageplan

Beschlussantrag:

Die Neugestaltung der Außenanlage im MUKI Musikkindergarten und Krippe, Unterm Buch 1, 73525 Schwäbisch Gmünd wird mit einem Betrag von bis zu maximal 180.000,00 Euro bezuschusst.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der Musikkindergarten (MUKI), Unterm Buch 1 in 73525 Schwäbisch Gmünd des Vereins zur Förderung und Bildung von christlichen Werten Schwäbisch Gmünd e.V. bietet, wie in der aktuellen Kita-Bedarfsplanung (siehe Gemeinderatsdrucksache 032/2022) aufgezeigt, im Kindergartenjahr 2022/2023 bis zu 97 Plätze in 3,5 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten und sechs Stunden Betreuungszeit. Davon für insgesamt 87 Kinder in drei Kindergartengruppen für Kinder über drei Jahren und eine Krippengruppe für 10 Kinder unter drei Jahren. Die Auslastung im MUKI ist seit Jahren sehr gut.



Das Gebäude wurde im Jahr 1963 erbaut und diente zunächst als Firmensitz der Firma Nubert. Später war ein Fitnessstudio sowie ein Motel Buchhof dort untergebracht. Vor der Nutzung als Kindergarten wurde das Gebäude grundlegend umgebaut, die Heizung wurde erweitert sowie neue Wasserleitungen für die Gruppenräume installiert und konnte im Februar 2013 als Kindertagesstätte eröffnet werden.

Im Kindergartenjahr 2012/2013 startete der Kindergarten als zweigruppige Einrichtung mit einer Krippengruppe mit 10 Plätzen für Kleinkinder unter 3 Jahren und einer Kindergartenengruppe für bis zu 25 Kinder über drei Jahren. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Betreuungsangebot um eine dritte Kindergartenengruppe zum Januar 2016 sowie zusätzlich im September 2022 um eine Kleingruppe erweitert.

Der Außenspielbereich wurde im Kindergartenjahr 2012/2013 für zwei Gruppen gestaltet. Aufgrund des rasanten Betreuungsausbaus in den letzten Jahren wird deshalb ein größerer Spielbereich für mehr als 90 Kindern dringend benötigt. Auch nutzen die Schulkinder zeitversetzt diese Außenanlagen. Eine Erweiterung und Verlegung des Außenspielbereiches ist möglich und aufgrund der Sicherheitsanforderungen auch nötig. Die Maßnahme wird seitens der Stadtverwaltung als notwendig eingestuft. Die Planungen sehen neben dem Ü3-Bereich auch einen Spielbereich für Kleinkinder Ü3 vor (siehe Anlage 3).

Die Kosten für die Neugestaltung der Außenanlage belaufen sich entsprechend der Kostenschätzung auf 256.262,91 Euro und sollen mit einem Betrag von 180.000,00 Euro (70 %) bezuschusst werden. Durch den Einsatz und Hilfe der Eltern und freiwillige Helfer in Form von Eigenleistungen (alte Geräte versetzen und Übernahme leichter Arbeiten) wird versucht die Kosten zu reduzieren und somit eine Kostenersparnis zu erwirtschaften. Die städtische Bezuschussung würde sich entsprechend verringern.

Der Verein zur Förderung und Bildung von christlichen Werten Schwäbisch Gmünd e.V. hat einen Zuschuss i. H. v. 70 % beantragt, was den städtischen Richtlinien und den Kindergartenverträgen entspricht und die maximale Bezuschussungshöhe darstellt.

Mitteldeckung:

Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme würde der Träger in Vorleistung gehen und die Ausgaben vorrangig in den Jahren 2022 und 2023 vorfinanzieren. Die Auszahlung des städtischen Investitionszuschusses soll im Jahr 2024 erfolgen.

Die Zuschussbewilligung in Höhe von maximal bis zu 180.000,00 € erfolgt auf die im Doppelhaushalt 2022/2023 für das Jahr 2022 unter den Investitionsnummern 3650I-0001 und 3650I-0002 (Investitionszuschüsse für nichtstädtische Kindertageinrichtungen) enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 220.000 €.